

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 13 (1897)

Heft: 12

Rubrik: Schweizerischer Gewerbeverein

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nr. 12

Organ für die schweizer. Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe, deren Innungen und Vereine.

Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung

Praktische Blätter für die Werkstatt mit besonderer Berücksichtigung der Kunst im Handwerk.

Herausgegeben unter Mitwirkung schweizerischer Kunsthandwerker und Techniker von Walter Fenn-Holdinghausen.

XIII. Band.

Organ für die offiziellen Publikationen des schweiz. Gewerbevereins.

Offizielles und obligatorisches Organ des Argauischen Schmiede- und Wagnermeistervereins.

Erscheint je Samstags und kostet per Quartal Fr. 1. 80, per Jahr Fr. 7. 20.

Inserate 20 Cts. per 1spaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 19. Juni 1897.

Wochenspruch: Gesprochenes Wort und geworfenen Stein, Wenn sie entflohen, sammelt niemand mehr ein.

Schweizerischer Gewerbeverein.

Das Protokoll der Jahresversammlung des Schweizer Gewerbevereins in Luzern erscheint in nächster Nummer.

Arbeits- und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten.

Neuer Käsekeller der Firma Sidler und Stünzi in Horgen; Eisenlieferung an Julius Schöch u. Co. in Zürich; Glaserarbeiten an Aug. Staub in Oberrieden; Ebarbeiten an Stäpfer u. Baumann, Maurer-, Cement- und Steinhauerarbeiten an Architekt Heinr. Schärer, Asphaltarbeiten an Heinr. Brändli, Spenglerarbeiten an Emil Hoffmann, Zimmerarbeiten an Simon Hermann, Schreinerarbeiten an Hegttschweiler-Diber, Faloufen an Wilhelm Baumann, Malerarbeiten an Theob. Nellstab, alle in Horgen.

Wasserversorgung Ermatingen an Nothenschäpfer, Frei u. Co. in Winterthur und Rorschach.

Kirche Industriequartier, Zürich III: Erd- und Maurerarbeiten an J. J. Weilenmann, Baumeister, in Zürich III; Steinhauerarbeiten in Granit an Antonini Michael in Wassen, do. in Bolligerstein an Heinrich Meier, Steinmetzmeister in Zürich III; Arbeiten in Kunststein an die Steinfabrik Zürich; Zimmerarbeiten an A. Carl, Zimmermeister in Zürich III.

Eidg. Zollgebäude in Montreux an die Architekten H. u. C. Chaudet frères in Montreux.

Die Renovationsarbeiten an der Kirche in Obstalben an Stüssli-Nebli, Baumeister in Glarus.

Die Arbeiten für die Vervollständigung der Tagwasserableitung im Areal des Kantonsospitals Zürich an Unternehmer R. Schrenspurger in Zürich IV.

Neubau von Friedr. Felber, Architekt in Luzern. Ebarbeit an Franz Businger, Fuhrhaltere in Luzern; Pfählarbeit an das Baugeschäft Albiez in Luzern; Maurerarbeit an das Baugeschäft Witwe Suter in Luzern; Zimmerarbeit an das Zimmergeschäft Voor in Luzern.

Die Erd- und Chaußierungsarbeiten für den Töbldurchstich und die Bahnverlegung ob Bauma wurde an Peter Broggi in Grafenstein-Töb übertragen.

Verbandswesen.

Bei Anlaß der Versammlung des schweizer. Glasergehilfen-Verbandes, letzten Sonntag in Winterthur, wurde dargelegt, daß der 1895er Streik mit Fr. 15,000 Kosten zu verrechnen sei. Durch Ausgabe von Zehnrappen-Marken soll ein Streikfond geäuft werden. Zürich wurde als Vort bestimmt und die Aufstellung einer Berufsstatistik beschlossen.